

RATSBRIEF NR. 3/2011

DER CDU-STADTRATSFRAKTION

VÖLKLINGEN



Stadtrat Völklingen gegen Rechts- extremismus

Dezember 2011

Gemeinsame Resolution im Stadtrat beschlossen

Völklingen. In der Resolution mit dem Titel „Rechtsextreme Aktivitäten wirksam bekämpfen“ positionieren sich die Fraktionen von CDU, SPD, Linken, FDP, Grünen, IG Pro Völklingen sowie der Vertreter der Freien Wähler (gegen die Stimmen der NPD-Fraktion) gegen Rechts-Extremismus im Besonderen und politischen Extremismus im Allgemeinen.

Der Rat wendet sich gegen die Mediendarstellung von Völklingen als rechtsextremer Hochburg und macht deutlich, dass unsere Weltkulturerbestadt für Menschen unabhängig ihrer Herkunft, Ethnie oder Religion lebens- und liebenswürdig ist. Der Text distanziert sich von spekulativer Berichterstattung und betont, dass rechtsextreme Gewalt und Agitation aktiv zu bekämpfen sind. Ungeklärte Straftaten sollen erneut untersucht und aufgedeckt, aus möglichen Fehlern sollen Konsequenzen gezogen werden.

Dem Extremismus müsse auf allen Feldern und politischen Ebenen entschieden entgegen getreten werden, für Extremisten jeglicher Art, Rassisten und verfassungsfeindliche Organisationen dürfe in Völklingen und in unserem demokratischen Deutschland kein Platz sein. Zudem will der Stadtrat im kommenden Haushalt der Stadt Mittel für den Kampf gegen Rechtsextremismus zur Verfügung stellen.

Für die CDU-Fraktion war es von Bedeutung, dass sich die Resolution nicht pauschal gegen alles richtet, was aus linker Sicht „rechts“ ist, sondern ganz konkret gegen Rechtsextremismus, nachdem diese wichtige Differenzierung aus politischer Absicht immer öfter unterbleibt. Ebenso wichtig war der CDU-Fraktion die grundsätzliche Verurteilung jeglicher Art des politischen Extremismus.

Der komplette Wortlaut der Resolution ist auf unserer Web-Seite unter www.cdu-fraktion-voelklingen.de abrufbar.

**Schwerpunktthema im nächsten
Ratsbrief: Haushaltsberatungen 2012**

Gisela Rink kontert Landes-SPD: „Einlassungen des SPD-Generalsekretärs zu Völklingen lassen jeden Anstand ver- missen“

Im Zuge der Wiederaufnahme polizeilicher Ermittlungen zu Brandanschlägen in Völklingen wies CDU-Stadtratsmitglied und Landtagsabgeordnete Rink Äußerungen als inakzeptabel zurück, in denen SPD-Generalsekretär Jost mit gespielter Empörung Bürgermeister Bintz angegriffen hatte.

Anlass der SPD-Angriffe waren aus dem Zusammenhang gerissene Zitate des Völklinger Bürgermeisters in der FAZ. Es sei beschämend, dass die SPD versuche, Völklingen in eine rechtsextreme Ecke zu stellen, so Rink. Gerade Bürgermeister Wolfgang Bintz engagiere sich in vielen Bereichen für die ausländischen Mitbürgerinnen und Mitbürger. Ihm Unredlichkeit vorzuwerfen, sei blanker Populismus auf Kosten der Opfer.

Die Völklinger CDU-Vorsitzende weiter: „Die SPD versucht durch ihren Generalsekretär Jost auf ungeheuerlich abstoßende Art, politischen Vorteil aus den schrecklichen Ereignissen zu schlagen. SPD-Generalsekretär Jost unterschreitet mit seinen heuchlerischen Einlassungen jeglichen politischen Anstand. Ich finde es persönlich erschütternd, dass die SPD bei allem Verständnis für manche Auseinandersetzung des politischen Alltages bei diesem Thema weder auf Würde, Schmerz oder Trauer der Opfer und Hinterbliebenen Rücksicht nimmt“.

CDU unterstützt Heiligabend-Aktion 2011 „Zu Bethlehem geboren“

Statt in Weihnachtspräsente der Fraktion zu investieren, werden die Mitglieder der CDU-Fraktion in diesem Jahr die Heiligabend-Aktion 2011 der katholischen Pfarreiengemeinschaft St. Eligius mit einem gemeinsamen persönlichen Beitrag unterstützen. Durch die Initiative der Pfarreiengemeinschaft wird Bedürftigen am Heiligen Abend Festessen und Bescherung ermöglicht.

RATSBRIEF NR. 3/2011

Themenabend Bürgerhaushalt: Mehr Bürgerbeteiligung oder mehr Bürokratie?

Bestens besucht war der Themenabend „Bürgerhaushalt“ der Fraktion am 09.11.11. Sowohl Ratsmitglieder als auch interessierte Gäste verfolgten die Beiträge der Experten und beteiligten sich an der Diskussion. Der haushaltspolitische Sprecher der CDU-Fraktion Trier (wo der Bürgerhaushalt bereits eingeführt ist), Plunien, berichtete über die dortigen Erfahrungen. Skeptisch machte hier vor allem das anonyme Verfahren der Einreichung von Vorschlägen, was Manipulationsmöglichkeiten eröffnet. Der Verwaltungsaufwand sei groß, zudem entstünden zusätzliche Kosten, so dass es nicht verwundert, dass man in Trier noch nicht sicher ist, ob der Bürgerhaushalt fortgeführt werde. Dr. Eisel referierte über die Erfahrungen in Bonn und erläuterte, dass rund ein Drittel der Bevölkerung über 14 Jahre keinen Zugang zum Internet habe, weshalb die alleinige Beteiligungsmöglichkeit per Internet nicht repräsentativ sei. OB Lorig ergänzte, dass zusätzliche Personal- und Verwaltungskosten von ca. 200.000 Euro jährlich durch den Bürgerhaushalt entstünden. Fraktionsvorsitzender Rabel, der das Kosten-Nutzen-Verhältnis ansprach, stellte zur Diskussion, ob nicht die verbesserte Möglichkeit, Beschwerden und Anliegen bei Rat und Verwaltung vorzubringen, die bessere Alternative zum Bürgerhaushalt sei. So blieben nach der Veranstaltung Zweifel am Nutzen eines Bürgerhaushalts in Völklingen. Die CDU-Stadtratsfraktion jedenfalls konnte vom Zusatznutzen des Bürgerhaushalts bislang nicht überzeugt werden.



Die Podiumsteilnehmer (v.l.n.r.):
Dr. Stephan Eisel, Stefan Rabel, Klaus Lorig,
Jürgen Plunien

Zitat des Monats:

„Dass die Linke die Gleichsetzung von rechts mit rechtsextrem als weiteren Triumph ihres Bestrebens feiert, die Grenzen des Korridors gerade noch erlaubter Meinungen enger zu ziehen, ist leicht zu verstehen.“

**Berthold Kohler,
Mit-Herausgeber der Frankfurter Allgemeinen Zeitung (FAZ)**

Terminhinweise:

Neujahrsempfänge der CDU in Völklingen:

13.01.2012, 17.30 Uhr: CDU-Stadtratsfraktion, Kulturhalle Wehrden

18.01.2012, 19.00 Uhr: CDU-Ortsverband Hermann-Röchling-Höhe, AWO-Raum der Grundschule

27.01.2012, 18.00 Uhr: CDU-Ortsverband Fürstenhausen, Evangelisches Gemeindehaus

15.7. – 19.7.2012: Fahrt der CDU Heidstock nach Berlin. Rückfragen und Anmeldungen an Fraktionsmitglied **Ellen Seewald**, Mobil-Telefon: 0175-5221410

Aus dem Ausschuss für Stadtentwicklung und Umwelt (SU):

Abschlussbericht Ortsdurchfahrt Geislautern L 165

Dieses Thema steht in einer gemeinsamen Beratung mit dem Landesamt für Straßenbau (LfS) im SU am 11.01.2012 an, wie der Arbeitsausschuss aus allen Ratsfraktionen dies gewünscht hat. Anschließend folgt eine Bürgerversammlung hierzu, um über das Gutachten "Verkehrstechnische Untersuchung der Ortsdurchfahrt Geislautern L 165" und Ergebnisse zu informieren.

**Wir wünschen allen Leserinnen
und Lesern ein frohes und be-
sinnliches Weihnachtsfest und
viel Glück, Gesundheit und Erfolg
für das neue Jahr 2012!**